

Liebe YLs und OMs,

durch die Zusammenlegung von Zeugnisklassen wurde es notwendig, die Rufzeichenblöcke neu zuzuweisen, da diese bislang noch zwischen Klasse 1 (mit CW-Prüfung) und Klasse 2 (ohne CW-Prüfung) unterschieden. Das ist nun anders.

Im folgenden alle Besonderheiten und die wichtigsten Änderungen, die mir persönlich aufgefallen sind – ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr. Verbindlich ist einzig die Veröffentlichung im Amtsblatt der Regulierungsbehörde Nummer 7/2005 auf den Seiten 570-572.

Soweit dies dort zu erkennen ist, dürfen bereits zugewiesene Rufzeichen behalten werden, auch wenn sie dem neuen Rufzeichenplan nicht entsprechen. Sicher bin ich in diesem Punkt allerdings nicht. Wer es genau wissen will, sollte die offiziellen Veröffentlichungen abwarten oder bei der Regulierungsbehörde nachfragen.

A) Rufzeichen mit zwei- und dreistelligem Suffix:

Die folgenden Aussagen beziehen sich ausschließlich auf Rufzeichen mit zwei- oder dreistelligem Suffix (es gibt jetzt auch andere, dazu später).

- ⇒ Es werden nun wieder personengebundene Rufzeichen (also Individual-Rufzeichen) mit den Präfixen DCØ, DDØ, DGØ, DHØ, DJØ zugeteilt. Die gab es in den letzten Jahren nur noch für Clubstationen. Die Zuteilung erfolgt aber (ebenso wie bei DNØ) erst nach einer separaten Amtsblattmitteilung.
- ⇒ Folgende Präfixe gibt es **nicht** mehr für Clubstationen: DCØ, DDØ, DGØ, DHØ, DJØ und auch nicht DOØ (für Klasse E). Der Präfix DOØ ist nun Relaisfunkstellen und Baken zugeteilt, Clubstationen der Klasse E erhalten zukünftig DNØ.
- ⇒ Ausländische Gäste benutzen die Präfixe DL/ (Klasse A) oder DO/ (Klasse E). Der Präfix DC/ ist nicht mehr zulässig. Die Behörde kann dem Gast auch ein individuelles Rufzeichen zuteilen.
- ⇒ Die Zusätze /P, /M, /AM, /MM können weiterhin angehängt werden (müssen aber nicht). Neu ist der Passus, dass „aus betrieblichen Gründen notwendige Zusätze“, die mit einem Bindestrich oder einem Schrägstrich abgetrennt werden, zulässig sind. Daraus folgere ich, dass beispielsweise DF7ABC/QRP oder DF7ABC-L zulässige Rufzeichen sind – das war in Deutschland bislang nicht der Fall.
- ⇒ Rufzeichen mit folgenden Präfixen werden offenbar nicht (oder nicht mehr) ausgegeben:
 - DA2, DA3, DA7, DA8, DA9
 - DI
 - DN9
 - DP3, DP4, DP5, DP6, DP7, DP8, DP9
 - DQ
 - DR

Personengebundene Rufzeichen:

Rufzeichen für Clubstationen:

DB1AA bis DB9ZZZ	A
DC0AA bis DC9ZZZ	A
DD0AA bis DD9ZZZ	A
DF1AA bis DF9ZZZ	A
DG0AA bis DG9ZZZ	A
DH0AA bis DH9ZZZ	A
DJ0AA bis DJ9ZZZ	A
DK1AA bis DK9ZZZ	A
DL1AA bis DL9ZZZ	A
DM1AA bis DM9ZZZ	A
DO1AA bis DO9ZZZ	E

DA0AA bis DA0ZZZ	A
befristet max. 5 Jahre!	
DF0AA bis DF0ZZZ	A
DK0AA bis DK0ZZZ	A
DL0AA bis DL0ZZZ	A
DN0AA bis DN0ZZZ	E
befristet max. 5 Jahre!	

Ausbildungsrufzeichen:

Jetzt unbefristet! Bereits zugeteilte (befristete) Ausbildungsrufzeichen können während der Laufzeit auf Antrag gebührenfrei in unbefristete Zuteilungen umgewandelt werden. Sind sie nach dem 19.02.2005 ausgelaufen, lassen sie sich bis zum 31.07.2005 gebührenfrei erneut zuteilen.

DN1AA bis DN6ZZZ	A
DN7AA bis DN8ZZZ	E

Rufzeichen für Relaisfunkstellen und Baken:

DB0AA bis DB0ZZZ	A	
DM0AA bis DM0YZZ	A	
DM0ZA bis DM0ZZZ	A	Echolink (und ähnliche Anwendungen)
DO0AA bis DO0YZZ	E	
DO0ZA bis DO0ZZZ	E	Echolink (und ähnliche Anwendungen)

Sonderfälle:

DA1AA bis DA1ZZZ	A	Gaststreitkräfte Individualrufzeichen und Clubstationen/Relaisfunkstellen/Baken
DA4AA bis DA4ZZZ	E	experimentelle Studien
DA5AA bis DA5ZZZ	A	experimentelle Studien
DA6AA bis DA6ZZZ	E	Gaststreitkräfte Individualrufzeichen und Clubstationen/Relaisfunkstellen/Baken
DP0AA bis DP1ZZZ	A	extraterritorialer Standort Clubstationen/Relaisfunkstellen/Baken und experimentelle Studien
DP2AA bis DP2ZZZ	E	extraterritorialer Standort Clubstationen/Relaisfunkstellen/Baken und experimentelle Studien

B) Kurze Rufzeichen:

Es wird zukünftig auch Rufzeichen mit **einstelligem Suffix** (zum Beispiel DD4Y oder DQ2V) geben, allerdings ausschließlich für Clubstationen.

Die Zuteilungen dieser Calls erfolgen erst nach einer weiteren Amtsblattmitteilung und sind auf maximal 5 Jahre befristet. Liegen bis zum Zuteilungsbeginn mehr Anträge als Rufzeichen vor, werden diese **verlost**. Wenn ich richtig gerechnet habe, stehen für normale Clubstationen immerhin **3744** solcher Rufzeichen zur Verfügung. Dabei werden auch weitere Präfixe ausgegeben, die es sonst für Clubstationen bzw. im Inland nicht gibt (DP, DQ und DR):

Call	Klasse	Anzahl der Rufzeichen	
DAØA bis DAØZ	A	26	
DA2A bis DA3Z	A	52	
DBØA bis DB9Z	A	260	
DCØA bis DC9Z	A	260	
DDØA bis DD9Z	A	260	
DFØA bis DF9Z	A	260	
DGØA bis DG9Z	A	260	
DHØA bis DH9Z	A	260	
DJØA bis DJ9Z	A	260	
DKØA bis DK9Z	A	260	
DLØA bis DL9Z	A	260	
DMØA bis DM9Z	A	260	
DP3A bis DP9Z	A	182	
DQØA bis DQ9Z	A	260	
DRØA bis DRØZ	A	260	
DA7A bis DA9Z	E	78	
DNØA bis DNØZ	E	26	
DOØA bis DO9Z	E	260	
DA1A bis DA1Z	A	26	Gaststreitkräfte
DA4A bis DA4Z	A	26	experimentelle Studien
DA5A bis DA5Z	E	26	experimentelle Studien
DA6A bis DA6Z	E	26	Gaststreitkräfte
DPØA bis DP1Z	A	52	extraterritorialer Standort
DP2A bis DP2Z	E	26	extraterritorialer Standort

Summe bis hier:
 ← 3744 Rufzeichen

C) Lange Rufzeichen:

Es wird auf Antrag „bei besonderen allgemeinen Anlässen“ Rufzeichen mit 4 bis 7 Zeichen (!) im Suffix geben, also beispielsweise

DJ815AQ	Präfix 4stellig, 15AQ
DC7TAGUNG	Präfix 6stellig, TAGUNG
DF2ØØ5DARC	Präfix 7stellig, ØØ5DARC

Das letzte Zeichen muss ein Buchstabe sein. Die Zuteilung kann frühestens ab dem 01.06.2005 erfolgen. Sie ist je Call auf ein Jahr befristet und nicht verlängerbar!

Anhang:

Zusammenlegung von Zeugniklassen im Laufe der Zeit

Lizenzklasse	Lizenzklasse	Zeugniklasse	Zeugniklasse
→	→	→	
A (DH)	B (DF/DH/DJ/DK/DL)	1 (DF/DH/DJ/DK/DL)	A (DB/DC/DD/DF/DG/ DH/DJ/DK/DL/DM)
B (DF/DJ/DK/DL)		1 (DF/DH/DJ/DK/DL)	A (DB/DC/DD/DF/DG/ DH/DJ/DK/DL/DM)
C (DB/DC/DD/DG)		2 (DB/DC/DD/DG)	A (DB/DC/DD/DF/DG/ DH/DJ/DK/DL/DM)
		3 (DO)	E (DO)

Das kann man jetzt einfach von links nach rechts lesen.

Beispiel erste Zeile: Aus Lizenz der Klasse A (mit DH-Präfix) wurde zunächst eine der Klasse B, danach ein Zeugnis der Klasse 1 und nun ein Zeugnis der Klasse A. Die ehemaligen Lizenzklassen A, B und C sind jetzt also alle Zeugniklasse A.

Die Darstellung ist aus Gründen der Übersichtlichkeit inhaltlich stark vereinfacht. Sie berücksichtigt insbesondere nicht

- spezielle Präfixe (DNØ etc.)
- Präfixe, die für mehrere Lizenzklassen ausgegeben wurden (DM etc.)
- weit zurückliegende Praxis wie etwa
 - Mitbenutzerrufzeichen (Suffix mit A als drittem Buchstaben)
 - die „alte“ Klasse A, die nach einem Jahr in Klasse B gewandelt wurde und keinen speziellen Präfix hatte

Diese Zusammenfassung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Verbindlich ist einzig die Veröffentlichung im Amtsblatt der Regulierungsbehörde Nummer 7/2005 auf den Seiten 570-572.

*Die Weitergabe dieses Dokuments ist ausschließlich für nichtkommerzielle Amateurfunkzwecke zulässig. Jede kommerzielle Nutzung sowie die Veröffentlichung in Medien aller Art (Zeitschriften, Internet, Datenträger etc.) bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Autors.
eMail: dl8jj@gmx.de*